

Ein verlässlicher Partner bei der Niederlassung

Neue Informationsbroschüre der KZVB

„Start in die Praxis“ ist der Titel einer neuen Informationsbroschüre der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB). Darin erfahren Zahnärzte, welche Formalitäten auf ihrer Laufbahn zu erledigen sind und was bei den einzelnen Schritten zu veranlassen ist – von der Approbationsurkunde über die Vorbereitungszeit und eine Anstellung bis hin zur Niederlassung.

Was ist zu veranlassen, wenn ich mich anstellen lasse oder selber als Arbeitgeber Kollegen anstelle? Welche Vor- und Nachteile hat die Übernahme einer Praxis gegenüber einer Neugründung? Welche Kooperationsformen und Expansionsmöglichkeiten stehen mir offen? Die Informationsbroschüre „Start in die Praxis“ gibt Antworten auf Fragen rund um die Gestaltungsmöglichkeiten der zahnärztlichen Berufsausübung.

„Mit dieser Broschüre wollen wir jungen Zahnärztinnen und Zahnärzten in Sachen Niederlassung ein verlässlicher Partner sein“, bringt es Dr. Kolja Buchberger, KZVB-Referent für angestellte Zahnärzte und Assistenz Zahnärzte, in seinem Grußwort auf den Punkt. Einzelne Exemplare der Broschüre



Foto: KZVB

Die Broschüre „Start in die Praxis“ richtet sich an alle Zahnärzte, die ins Berufsleben einsteigen.

„Start in die Praxis“ können Sie unter Angabe Ihrer Adresse per E-Mail unter versand@kzvb.de bestellen. Im Internet steht die Informationsbroschüre unter www.kzvb.de/niederlassung als PDF-Datei zum Download bereit.

Julika Sandt

Bündnis für Prävention

83 Partner haben sich auf Initiative der bayerischen Gesundheitsministerin Melanie Huml zu einem Bündnis für Prävention zusammengeschlossen. Eine entsprechende Urkunde wurde am 25. November im Kaisersaal der Münchner Residenz unterzeichnet. Zu den Gründungsmitgliedern gehört auch die KZVB. „Die bayerischen Vertragszahnärzte haben in den vergangenen Jahren enorme Erfolge bei der Verbesserung der Mundgesundheit ihrer Patienten erzielt. Diesen Weg wollen wir beibehalten“, betonte KZVB-Chef Dr. Janusz Rat.

Neben der KZVB sind auch die Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit und die Bayerische Landes Zahnärztekammer dem Bündnis beigetreten. Unser Bild zeigt die beiden KZVB-Vorsitzenden bei der Unterzeichnung der Gründungsurkunde.

Redaktion



Foto: KZVB